



I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 24 –
Feldmoching-Hasenberg
Herrn Dr. Rainer Großmann
Hanauer Straße 1

80992 München

Datum
20.09.2022

Fernwärmeversorgung des 24. Stadtbezirks

Antrag Nr. 20-26 / B 04314 des Bezirksausschusses
des 24. Stadtbezirks vom 20.07.2022

Sehr geehrter Herr Dr. Großmann,

der Bezirksausschuss beantragte am 20.07.2022,

1. dem BA 24 ein nachhaltiges Konzept zur Versorgung der Neubaugebiete im 24. Stadtbezirk mit Fernwärme vorzulegen. Mittelfristig ist dabei der Ausbau regenerativer Energiequellen, wie z.B. Geothermie, zu verwirklichen. Zur sofortigen Versorgung des Neubaugebiets Hochmuttinger Straße ist eine mobile Heizzentrale erforderlich. Der BA 24 ist über den Standort dieser Heizzentrale sowie die dort eingesetzte Energieart zu informieren.
2. von einem Anschluss- und Benutzungszwang bei Bestandsbauten im 24. Stadtbezirk an das Münchner Fernwärmenetz Abstand zu nehmen. Neubaugebiete im 24. Stadtbezirk sollen zukünftig an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Die Erzeugung der Fernwärme soll so schnell wie möglich durch Geothermie erfolgen.
3. dass größere Neubaugebiete im 24. Stadtbezirk, die eine hohe Einwohnerdichte haben sollen, an das Münchener Fernwärmenetz angeschlossen werden.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Stadtwerke München GmbH (SWM) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die großen Neubaugebiete „Hochmuttinger Straße“, „Rahein-/Ratholdstraße“ und „Lerchenauer Feld“ werden an das Fernwärmeverbundnetz der SWM angeschlossen. Im Neubaugebiet Hochmuttinger Straße sind bereits im Zuge der Erschließung erste Fernwärmeleitungen verlegt worden.

Für das Fernwärmeverbundnetz haben die SWM eine Fernwärme-Vision entwickelt: Die SWM wollen den Münchner Bedarf an Fernwärme CO₂-neutral decken, überwiegend mit regenerativer Energie aus Geothermie. Durch die Integration von bereits in Betrieb befindlichen Tiefengeothermieanlagen wird die jetzt schon gute CO₂-Bilanz der Fernwärmeerzeugung kontinuierlich verbessert. Weitere Geothermieanlagen sind geplant. Basis für die künftige Versorgung Münchens und das Handeln von LHM und SWM ist die „Studie Klimaneutrale Wärme München 2035“. Der Beschluss und die Dokumente sind im RatsInformationssystem (<https://risi.muenchen.de>) unter der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04126 abzurufen.

Im Münchner Norden sind im Winter 2023/24 seismische Untergrunderkundungsmessungen vorgesehen, wie sie bereits in den vergangenen Jahren im Süden Münchens sowie im Umland stattgefunden haben, um eine optimale Erschließung der tiefen Erdwärme sicherzustellen. Hierzu gibt es umfangreiche Informationen und Anschauungsmaterial auf der Website der SWM und auf YouTube (Suchbegriffe: Grame, Seismik München und Stadtwerke München).

Der Anschluss der Neubaugebiete an das Fernwärmeverbundnetz der SWM wird entsprechend der aktuellen Planung bis 2024 erfolgen. Sollten bis dahin Kunden Wärme benötigen, wird interimweise ein mobiler Heizcontainer eingesetzt. Der Standort wird sich dann liegenschaftsnah im Baugebiet befinden. Derzeit sind keine langfristigen Heizprovisorien außerhalb der Neubaugebiete vorgesehen und nötig. Mobile Heizcontainer werden je nach Verfügbarkeit und Einsatzzweck und -dauer mit Heizöl oder Erdgas betrieben.“

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit dieser Stellungnahme der SWM Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Nord
z.K.
- III. Wv. FB 5 (S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\4 BA Antraege\Ba24\4314_Antwort.odt)

Clemens Baumgärtner